Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 83 (2005)
Heft: 5

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 83. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor
Emil Mahnig (mg)
Verantwortliche Bild und Koordination
Nicole Spiess
Redaktion
Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Esther Kippe (ki), Erica Schmid (ecs),
Yvonne Staat (yes), Usch Vollenwyder (uvo)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Gottfried Egg, Sibylle Ehrismann, Alfred Ernst,
Willy Kym, Marianne Noser, Kurt Seifert, Jack Stark,
Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,
Martin Hauzenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller
Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 38.50, Europa CHF 45.–
(EUR 31.–), übriges Ausland CHF 55.–,
Einzelverkaufspreis CHF 4.50 (am Kiosk erhältlich)
Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Monika Egli,
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13
Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 58
Druckvorstufe Bilder
Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon
Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage: 70 161 Exemplare, 417 gratis (WEMF 2004),
Leserschaft 127 000 (MACH 2004) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die nächste Zeitlupe erscheint am 31. Mai 2005.

PRO SENECTUTE

Arbeit aller Art

Emil Mahnig
Chefredaktor

Hoffentlich verstehen Sie den Titel unserer Schwerpunktgeschichte nicht falsch: «Es gibt in jedem Alter viel zu tun» will nicht vermitteln, dass jede und jeder immer arbeiten muss oder kann. Und er will schon gar niemandem den Lebensabend und den verdienten Ruhestand missgönnen. Die Reportage unserer Redaktorin Annegret Honegger beschäftigt sich vielmehr mit den **Vorurteilen, die älteren Arbeitskräften gegenüber bestehen, und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf** (Seiten 6 bis 13).

Die Auseinandersetzung mit der Arbeitssituation ist wichtig. Denn Arbeit bestimmt einen grossen Teil unseres Lebens – aber auch unseres Wohlbefindens. Und zwar selbst dann, wenn die aktive berufliche Tätigkeit schon längst Vergangenheit ist. Der Ökonom Michael Kres charakterisiert den Wert der Arbeit älterer Menschen und die Bedeutung ihres Erfahrungsschatzes mit einem eindrücklichen Satz: **«Ältere Mitarbeiter tun die richtigen Dinge, anstatt dass sie die Dinge bloss richtig tun.»** Schön, wenn es jemandem gelingt, so viel Wahres in einem so kurzen Satz auszudrücken!

Spannend auch, wie die Erwachsenenbildnerin und Buchautorin Hannelore Rizza Gross die Phase nach der Pensionierung beschreibt. **Von «Befreiten», «Weitermachern», «Anknüpfern» und «Nachholern» ist da die Rede.** In welchem Typus erkennen Sie sich selbst nach der Lektüre wieder?

Unser Interviewgast Federica de Ces
mit Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenw

Eine Schwerarbeiterin ganz anderer Art ist die Frau in unserem Zeitlupe-Interview (Seiten 22 bis 25). **Die Schriftstellerin Federica de Cesco** hat bis heute rund achtzig Bücher geschrieben. Sie setzt sich aber immer noch jeden Tag an ihren Computer und sagt: **«Wenn ich nicht schreibe, lebe ich nicht richtig.»**

Richtig und zufrieden leben hat aber bei den wenigsten von uns mit Schreiben zu tun – **vielmehr mit Gesundheit.** Und weil wir wissen, wie wichtig dieses Gut für Sie, liebe Leserinnen und Leser, ist, geben wir den Fragen rund um dieses Thema auch entsprechend Platz. So finden Sie auch in dieser Ausgabe eine Fülle von Informationen, die sich im weitesten Sinne um Ihr Wohlbefinden drehen: Informationen über **Heilpflanzen** (Seiten 46 bis 49), Antworten auf Leserfragen zum Thema **Chronische Schmerzen** samt einem Angebot zu zwei Gratis-Informationsveranstaltungen (Seiten 50/51), Tipps zum Thema **Ernährung** (Seiten 74/75) und schliesslich auch noch eine Einladung, **an der Luga in Luzern die Sonderschau «Osteoporose» zu besuchen.** Ein Weg, der sich lohnen kann, bleibt das heimtückische Leiden doch auch heute noch zu oft zu lange unerkannt.

Sie sehen, es wartet also auch diesen Monat viel Lese-Arbeit auf Sie. Ich wünsche Ihnen anregende und unterhaltende Stunden mit der Zeitlupe!